

Tirol singt!



Sommer 2014

Nr. 2 | 2014 | 2

Didaktische Aufbereitung

zu den Liedern

Aufn Berg und im Tal 	S. 3
Bauernmadl 	S. 5
Eine kleine Geige	S. 8
Salibonani	S. 11
Was haben wir Gänse für Kleider an	S. 13



Stimmbildung



Tanzanleitung



Instrumentalbegleitung



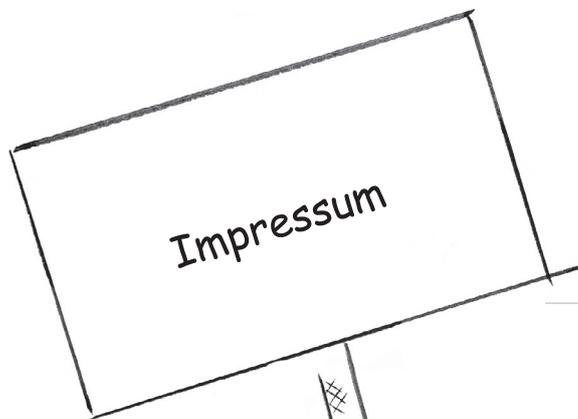
Hörbeispiel | Video



Hinweise



Liedgut aus Tirol



Eine Initiative des LSR für Tirol



Projektkoordination: FI Mag. Martin Waldauf

Liedauswahl & Didaktische Aufbereitung durch
Akademische Experten/in für Kinder- und Jugendchorleitung:

Dipl.Päd. Dietmar Schmid
Dipl.Päd.in Maria Luise Senn-Drewes
Dipl.Päd. Christian Wegscheider

Layout & Grafik: Dr. Verena Wolf | innvivo.com

Technische Umsetzung: FI Mag. Helmut Hammerl

Audio- und Video-Aufzeichnungen:

Chöre und Ensembles der Musikmittelschule Innsbruck,
Leitung: Dipl. Päd. Dietmar Schmid

finanziert durch das Schulprojekt "Mit allen Sinnen"





Aufn Berg und im Tal

Au - fn Berg und im Tal, sin - gen toan ma ü - ber - all.

Wer halt nit sin - gen kann, der is arm dran!



Das Lied „Aufn Berg und im Tal“ stammt aus dem alpenländischen Raum und wird auch gerne von bayrischen Wirtshaussängern gesungen. Das Lied kann - wie viele andere Volkslieder auch - rhythmisch frei gestaltet werden.

Bei diesem kleinen Stück lässt sich gut das zweistimmige Singen in der Klasse einführen.

Zuerst wird die Hauptstimme (das ist die zweite Stimme) so lange eingeführt, bis sie richtig gut sitzt.



Um ein gutes Gefühl für die Harmonie des Liedes zu bekommen, kann man zur Begleitung **Boomwhacker** dazu nehmen. Für G-Dur verwendet man G-H-D und für D7 nimmt man D-Fis-A-C.

Die Boomwhackerspieler eines Akkordes stehen als Gruppe beisammen. Sollten keine chromatischen Boomwhacker an der Schule sein, kann man das Fis auch weglassen. Boomwhacker klingen besser, wenn man einen Hausschuh auszieht, ihn in der einen Hand hält und mit der anderen Hand mit dem Rohr draufschlägt.

Natürlich können auch Klangbausteine oder Bassstäbe verwendet werden.

Manchmal ist es reizvoll, ein Kind als „**Dirigenten**“ einzusetzen.

Dieses Kind steht vor der Klasse und zeigt immer zum richtigen Zeitpunkt zu der Akkordgruppe, die gerade dran ist. Kinder ohne Boomwhacker singen das Lied.



Aufn Berg und im Tal

In einem weiteren Schritt werden die Begleitinstrumente wieder weggelassen.

Die Überstimme wird erlernt. Die Gruppe, die die **Überstimme** singt, kann kleiner sein als die Hauptstimmengruppe.

Bei sehr geübten Klassen kann auch die **dritte Stimme** eingeführt werden. Das Lied klingt aber auch ohne dritte Stimme gut!

G D G

Au - fn Berg und im Tal, sin - gen toan ma ü - ber - all.

5 G D G

Wer halt nit sin - gen kann, der is arm dran!

Eine zusätzliche **Gestaltungsidee**:

Das Lied ist sehr kurz und hat nur eine Strophe. Die Kinder könnten alleine oder in kleinen Gruppen eigene Strophen dazu erfinden.



Hörbeispiel unter www.tirol-singt.tsn.at

Didaktische Aufbereitung: Maria Luise Senn-Drewes



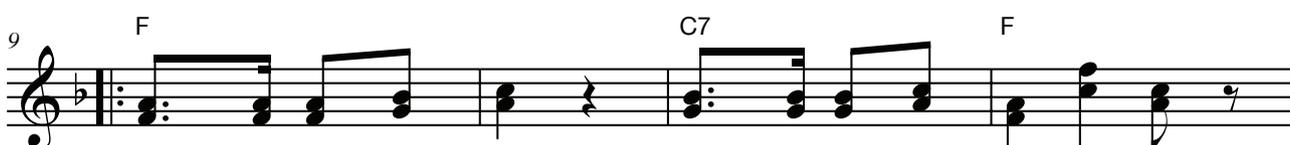
Bauernmadl



Bau - ern - ma - dl, Bau - ern - ma - dl, d' Spiel - leut mã - chn auf.



Bau - ern - ma - dl, Bau - ern - ma - dl, tãnz ma no oan drauf!



Bau - ern - ma - dl, hin, Bau - ern - ma - dl her, ju - che,



gibts denn auf der gãn - zn Welt koa Bau - ern - ma - dl mehr?



Das Bauernmadl hat sich als Sonderform aus dem Siebensschritt entwickelt, wird in unserer Gegend aber eher im Marschtempo musiziert und erhält dadurch einen anderen Charakter. Mit dem Partnerwechsel enthält der Tanz ein Element, das nicht nur geeignet, sondern sogar typisch für Kinder- und Jugendtänze ist.



Hörbeispiel/Video unter www.tirol-singt.tsn.at



Tanzanleitung

Aufstellung:

paarweise im Kreis, Tänzer innen, Tänzerin außen,
Blick in Tanzrichtung (gegen den Uhrzeigersinn),
Kreuzfassung (die Partner geben einander die linken Hände und die rechten Hände darüber)



Bauernmadl



Schrittfolge:

Takte 1 - 4:

8 Schritte vorwärts in Tanzrichtung
beginnend mit dem äußeren Fuß (Tänzer links, Tänzerin rechts).
Der 7. Schritt wird gestampft (in der Urform nur vom Herren).
Beim 8. Schritt erfolgt eine schnelle halbe Drehung zueinander.

Takte 5 - 8:

8 Schritte vorwärts gegen die Tanzrichtung
beginnend mit dem äußeren Fuß (Tänzer links, Tänzerin rechts).
Der 7. Schritt wird gestampft (in der Urform nur vom Herren).
Beim 8. Schritt erfolgt eine schnelle halbe Drehung zueinander.

Takte 9 - 10:

4 Schritte vorwärts in Tanzrichtung
beginnend mit dem äußeren Fuß (Tänzer links, Tänzerin rechts).
Der 3. Schritt wird gestampft (in der Urform nur vom Herren).
Beim 4. Schritt erfolgt eine schnelle halbe Drehung zueinander.

Takte 11 - 12:

4 Schritte vorwärts gegen die Tanzrichtung
beginnend mit dem äußeren Fuß (Tänzer links, Tänzerin rechts).
Der 3. Schritt wird gestampft (in der Urform nur vom Herren).
Beim 4. Schritt erfolgt eine schnelle halbe Drehung zueinander.

Takte 13 - 14:

Die Fassung der linken Hände wird gelöst.
Die Tänzerin dreht sich unter den erhobenen rechten Armen
nach rechts (im Uhrzeigersinn) vor zum nächsten Partner.

Takte 15 - 16

Auch die Fassung der rechten Hände wird gelöst.
Der Tänzer begrüßt seine neue Partnerin mit dreimaligem Klatschen,
die Tänzerin dreht sich dabei weiter.

Die Stampfschritte können (je nach Bodenbeschaffenheit) auch weggelassen werden.



Bauernmadl



Wenn man das Lied auch tanzen möchte, ist es sinnvoll, mehr als nur zwei Strophen zu singen. Deshalb hier noch drei bekannte Strophen:

Bauernmadl, Bauernmadl, Dirndl seins recht schene*,
Bauernmadl, Bauernmadl, schad dass' gibt so wenig*!
Bauernmadl hin, Bauernmadl her, juche,
gibts denn auf der ganzen Welt koa Bauernmadl mehr?

Bauernmadl, Bauernmadl, drahn sich schen* im Kreis,
Bauernmadl, Bauernmadl, zu der lustign Weis!
Bauernmadl hin, Bauernmadl her, juche,
gibts denn auf der ganzen Welt koa Bauernmadl mehr?

Bauernmadl, Bauernmadl, am Tanzbodn is so schen*
Bauernmadl, Bauernmadl, miass ma tanzn gehn*
Bauernmadl hin, Bauernmadl her, juche,
gibts denn auf der ganzen Welt koa Bauernmadl mehr?

* regional auch schian(e), wianig, giahn

Didaktische Aufbereitung: Dietmar Schmid

Eine kleine Geige

G D7 G D7 G



Ei - ne klei - ne Gei - ge möcht ich ha - ben, ei - ne klei - ne Gei - ge hätt ich gern!

5 D A7 D G A7 D



Al - le Ta - ge spielt ich mir zwei, drei Stück - chen o - der vier und

9 G D7 G D G D7 G D



sän - ge und sprän - ge gar lus - tig he - rum, ja sän - ge und sprän - ge gar lus - tig he - rum:

13 G D7 G D7 G



Di - del - di - del dum - dum, dum - dum, dum - dum. Di - del - di - del dum - dum, dum - dum - dum.



Das Lied erfordert einen weichen Stimmeinsatz auf dem Vokal „a“ (ei wird als ae ausgesprochen, zur Übung eventuell einen Konsonanten vor das „a“ geben, z.B. (J)Eine kleine Geige = Jaene klaene Gaege - der zweite Vokal, das „e“ kommt erst ganz knapp vor dem Konsonanten, man hört also hauptsächlich das „a“), das Mitschwingen des weit gemachten Mundraumes ist von großer Wichtigkeit.

Die schnellen Tonleiteraufstiege (sie stärken den Vordersitz) sind locker und leicht zu nehmen - die tänzerischen Motive helfen dabei - trotzdem sollen Legatobögen gebildet werden (zweitaktige Phrasen).
Nie zu laut beginnen!

Die Fermate auf dem d^2 in Takt 8 muss ohne Druck und Pressen stabil gehalten werden. (Hände vor dem Brustkorb auseinander geben und/oder auf einem Bein stehend singen).

Eine kleine Geige



Die Achtelnoten im Refrain werden nur locker angetupft, die Refrainsilben bewusst weit vorne gesprochen.
Die Fermate wird mit einem leichten Ritardando eingeleitet und gut ausgehalten.



Das Zwischenspiel kann auch als Vorspiel verwendet werden.
Das Lied selbst wird mit Gitarre begleitet, wenn aber bei der Wiederholung des Refrains („Dideldideldum“ - Takt 13 bis 16) die Geige mitspielt, klingt es besonders schön.

Vorspiel

Melodieinstrument (im Idealfall Violine)

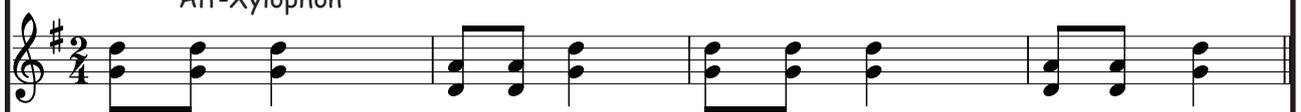
G D7 G G D7 G



Melodieinstrument (im Idealfall Violine)



Alt-Xylophon



Bassxylophon



Eine kleine Geige



Zwischenspiel

Dieses Vor- und Zwischenspiel kann auch bei der Wiederholung des Refrains gespielt werden.

Melodieinstrument (im Idealfall Violine)

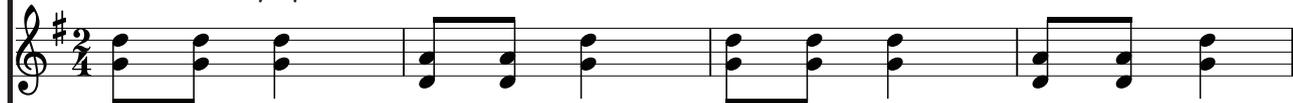
G D7 G G D7 G



Glockenspiel



Alt-Xylophon



Bassxylophon



Hörbeispiel unter www.tirol-singt.tsn.at

Didaktische Aufbereitung: Christian Wegscheider

Salibonani

A

E7

A

E7

A

Sa-li - bo-na-ni, sa-li-bo-na-ni. Sa-li - bo-na-ni, sa-li-bo-na-ni.

5

D

A

E7

A

D

A

E7

A

Sa - li - sa - li, sa-li-bo-na-ni. Sa - li - sa - li, sa-li-bo-na-ni.



Das Lied „Salibonani“ stammt aus Simbabwe, bedeutet „Guten Morgen“, vermittelt gute Laune und gelingt besonders gut, wenn es locker, leicht (federnd) und nicht zu laut gesungen wird.



Ziel ist es, dass die Kinder beim Abwärtssingen nicht in ein ungemischtes Brustregister umschalten (Vorstellung: beim Abwärtssingen wächst man - ohne auf die Zehenspitzen zu steigen) und ihre **Stimme ohne Bruch** aus der Tiefe in die Höhe führen können.

Dies gilt vor allem für den Sextsprung in Takt 5 und 7, der aber kein Problem darstellt, wenn man leise beginnt und mit einem kleinen Crescendo auf die zweite Silbe „sa“ hinzielt.

Der Text stellt eine gute Übung für den **Vokalausgleich** dar (die Vokale a, i und o werden mit vorne gebildeten Konsonanten geschickt kombiniert). Der Vordersitz wird trainiert, da weitgehend jede Textsilbe mit einer Note kombiniert wird (syllabisch).



Das Lied eignet sich hervorragend zum abwechselnden Singen in zwei Gruppen:

1. Gruppe: Takte 1 + 2 sowie 5 + 6, **2. Gruppe:** Takte 3 + 4 sowie 7 + 8

Auch als **Reaktionsspiel** mit verteilten Melodietönen eignet sich das Lied sehr:

Die Melodie des Liedes wird auf alle Kinder aufgeteilt, d.h. ein Kind beginnt mit dem ersten Ton, das Kind daneben singt den nächsten usw.

Salibonani



Dabei muss der Rhythmus des Liedes genau beachtet werden.

Wichtig: Das Spiel funktioniert dann, wenn alle Kinder die Melodie innerlich mitsingen.

Für eine **weitere Variante** benötigt man handgroße Bälle:

Dabei wird - im Kreis sitzend - bei jeder Silbe „sa“ der Ball an den rechten Nachbarn weitergegeben. (Das schärft die Konzentration, da die Silbe „sa“ nicht gleichmäßig verteilt ist.)

Mit der Zahl der Bälle steigt auch die Schwierigkeit.

Für besonders geschickte Klassen lässt sich auch mit Seitenwechsel oder sogar mit zwei verschiedenen Anfangsrichtungen arbeiten.



Hörbeispiel unter www.tirol-singt.tsn.at



Die rhythmischen Figuren klatschen oder mit Klanghölzern aneinander-schlagen.

Fortgeschrittene Kinder können auch die Zeilen 2 und 3 versuchen.

Jede Klatschfigur kann einzeln, aber auch mit anderen kombiniert werden.

Salibonani

A musical score for the first system of 'Salibonani'. It features a vocal line in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#) and a 4/4 time signature. The melody consists of quarter notes and eighth notes. Above the staff, the chords A, E7, and A are indicated. Below the staff, the lyrics 'Sa-li - bo-na-ni, sa-li-bo-na-ni. Sa-li - bo-na-ni, sa-li-bo-na-ni.' are written. Below the vocal line are three guitar staves in 4/4 time, showing a rhythmic accompaniment with various strumming patterns and fretted notes.

A musical score for the second system of 'Salibonani'. It features a vocal line in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#) and a 4/4 time signature. The melody consists of quarter notes and eighth notes. Above the staff, the chords D, A, E7, and A are indicated. Below the staff, the lyrics 'Sa - li - sa - li, sa-li-bo-na-ni. Sa - li - sa - li, sa-li-bo-na-ni.' are written. Below the vocal line are three guitar staves in 4/4 time, showing a rhythmic accompaniment with various strumming patterns and fretted notes.

Didaktische Aufbereitung: Christian Wegscheider

Was haben wir Gänse für Kleider an

G C D(7) G

Was hab - ben wir Gän - se für Klei - der an? Gi - ga - gack! Wir

6 G D(7) G

ge - hen bar - fuß al - le - zeit in ei - nem wei - ßen Fe - der - kleid,

10 C D(7) G C D(7) G

gi - ga gack! Wir ha - ben nur ei - nen Frack.



Ein besonderer Reiz dieses fröhlichen Volksliedes aus Schlesien liegt im Text.



Es bietet sich an, wie schnatternde Gänse besonders wichtig und genau zu artikulieren: „Wir sprechen so deutlich, dass man jede Silbe von unseren Lippen/Schnäbeln ablesen kann.“

Auch die Mimik ist sehr hilfreich: „Dazu machen wir ein freches Gesicht. Das sieht man besonders in den Augen und an der Nasenspitze.“

Großen Spaß bereitet das Spielen mit dem Klang, der ohne weiteres etwas „gänsisch“ näselnd sein darf, insbesondere bei „Gigagack“: „Wir sind Gänse und singen durch unseren Schnabel. Die Sonne kitzelt ihn, und wir müssen fast niesen.“

Der Schnabel sitzt genau zwischen den Augen und sollte zwischendurch auch mit einer Hand gezeigt werden (Dazu das Handgelenk zwischen die Augen halten und mit der Hand den Schnabel formen).

Was haben wir Gänse für Kleider an



Um stimmlich frei und locker zu bleiben, ist eine ausgewogene Körperspannung nötig. Bei Kindern erreicht man diese am einfachsten durch Bewegung. Dazu mein Vorschlag:

Schritte

Takt 1 - 2

4 Schritte vorwärts watscheln, rechter Fuß beginnt

Takt 3 - 4

Wie bei Schigymnastik auf beiden Ballen drehen:
rechts - links - rechts (stop)

Takt 5 - 6

Wechselschritt nach links - Wechselschritt nach rechts

Takt 7 - 8

wie Takt 5 - 6

Takt 9 - 10

Wie bei Schigymnastik auf beiden Ballen drehen:
links - rechts - links (stop)

Takt 11 - 12

4 Schritte rückwärts watscheln, rechter Fuß beginnt

1. Strophe

Die Hände so an den Rücken legen, dass sie einen Gänseschwanz bilden.
Gleichzeitig deuten die Ellbogen die Flügel an.

2. Strophe

Die Körperhaltung ist normal. Die Schritte werden dafür wiegender und ausladender ausgeführt, um die Wirkung des Gänseweins zu unterstreichen.

3. Strophe

Die linke Hand stellt wie zuvor Schwanz und Flügel dar, die rechte den Schnabel (wie oben beschrieben).

Was haben wir Gänse für Kleider an



Der Begleitsatz ist so gestaltet, dass er bereits mit zwei Instrumenten gespielt werden kann (Xylofon 1, Metallofon 1). Alle weiteren Stimmen lassen sich nach Belieben ergänzen.

Vor- und Zwischenspiel

Blockflöte oder Glockenspiel

Glockenspiel

Xylofon 2
Xylofon 1

Metallofon 2
Metallofon 1

Bassxylofon
Bassstäbe

Triangel
Klanghölzer
Schellenring
Vibraslap

A musical score for the introduction and interlude of the song 'Was haben wir Gänse für Kleider an'. The score is in 2/4 time and G major. It consists of six staves. The first staff is for Blockflöte oder Glockenspiel, the second for Glockenspiel, the third for Xylofon 2 and Xylofon 1, the fourth for Metallofon 2 and Metallofon 1, the fifth for Bassxylofon and Bassstäbe, and the sixth for Triangel, Klanghölzer, Schellenring, and Vibraslap. The first two staves have a key signature of one sharp (F#) and a 2/4 time signature. The first staff has a melody: G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), C5 (quarter), B4 (quarter), A4 (quarter), G4 (quarter). The second staff has a bass line: C4 (quarter), D4 (quarter), E4 (quarter), F#4 (quarter), E4 (quarter), D4 (quarter), C4 (quarter). The third staff has a melody: G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), C5 (quarter), B4 (quarter), A4 (quarter), G4 (quarter). The fourth staff has a bass line: C4 (quarter), D4 (quarter), E4 (quarter), F#4 (quarter), E4 (quarter), D4 (quarter), C4 (quarter). The fifth staff has a melody: G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), C5 (quarter), B4 (quarter), A4 (quarter), G4 (quarter). The sixth staff has a bass line: C4 (quarter), D4 (quarter), E4 (quarter), F#4 (quarter), E4 (quarter), D4 (quarter), C4 (quarter). The score is divided into two measures by a double bar line. The first measure contains the first four staves, and the second measure contains the last two staves. The first measure is marked with a 'C' chord and the second measure with a 'D7' chord. The score ends with a double bar line and a fermata over the final note.

Hörbeispiel/Video unter www.tirol-singt.tsn.at

Was haben wir Gänse für Kleider an

Glockenspiel

Xylofon 2
Xylofon 1

Metallofon 2
Metallofon 1

Bassxylofon
Bassstäbe

Triangel
Klanghölzer
Schellenring
Vibraslap

Vorspiel / Zwischenspiel

Blockflöte oder Glockenspiel
(nur bei Vorspiel und Zwischenspiel)

D7 G C D7 G C D7 G

Didaktische Aufbereitung: Dietmar Schmid